



Das Donaukanaltreiben ist ein dreitägiges Festival für Musik, Kunst und Kultur mit dem besonderen Flair des Donaukanalufers an warmen Spätsommertagen. Von 7. bis 9. September präsentiert sich in neun Bereichen junges urbanes Kulturschaffen aus den Disziplinen Musik, Kabarett, Literatur, Film und Tanz.

Gemeinsam mit Vertretern aus den Bezirken, der MA 28 und den Gastronomen am Donaukanal nutzt der Verein Donaukanaltreiben das kilometerlange Festgelände beider Donaukanalufer von der Summerstage bis zur Weißgerber Lände in den Bezirken 9, 1, 2, 3 mit den Synergien einer etablierten, innerstädtischen, qualitätvollen Lokalszene mit dem besonderen Flair am Wasser, ergänzt um zusätzliche Open-Air-Bühnen.

Das Donaukanaltreiben soll den stimmigen Auftakt bieten, die Waterfront Donaukanal als innerstädtisches Naherholungsgebiet, Kulturzone und Gastroszene zu präsentieren.

Entlang der gesamten Festivalzone ermöglichen perfekte öffentliche Verkehrsanbindungen der Wiener Linien (U1, U2, U4, 1, 2, D, 21, N) einen reibungslosen Besuch, als zusätzliches Verkehrsmittel werden Bootstaxis den Donaukanal befahren.

Die Veranstaltungsorte von Nord nach Süd:

Die **Summerstage** bietet neben der gewohnt anspruchsvollen Küche am Freitag eine Fashion Show des Labels Fräuleinwunder und einen Auftritt des Pop-Duos „Papermoon“. Am Samstagabend präsentiert sich Valerie, die Stimme des mit dem österreichischen Musikpreis Amadeus ausgezeichneten Elektronikprojekts Saint Privat.

Auf der Bühne vor dem **Flex** startet am Freitag um 20 Uhr das Live-Set des Elektroniklers Lichtenberg. Um 21 Uhr spielen die Satiriker „Stermann & Grisseemann“ ihr Erfolgsprogramm „Harte Hasen“. Zu „High Noon“, also um 12 Uhr mittags, beginnt das DJ-Programm am Samstag und Sonntag. Die Halle öffnet wie gewohnt um 23 Uhr. Vorher steigen auf der Freiluft-Bühne ab 19 Uhr die Konzerte von „A life, a Song, a Cigarette“, „Eternias“ (den Gewinnern des Boiler Livepool 2007) und der gemeinsame Auftritt von „Attwenger“ und „Texta“. Ab 23 Uhr gibt es einen weiteren Meilenstein in der nicht gerade langweiligen Geschichte des Flex zu feiern: Das hauseigene Label „Flexschallplatten“ wird mit der Releaseparty der „Crazy Debut“-EP aus der Taufe gehoben.

Nahe der Salztorbrücke präsentiert die Junge Generation der SPÖ Wien die „Young Generation Area“ mitsamt der **Hauptbühne** des Festivals. Ab der Eröffnung durch den Ehrenschatz Stadtrat DI Rudolf Schicker am Freitag um 17 Uhr werden hier bis Sonntagabend mehr als 30 Stunden Programm geboten. Den Anfang macht Wiens französischste Rockband „Plexus Solaire“ um 17:30 Uhr. Um 18 Uhr liest der Feuilletonist und Schriftsteller Thomas Ballhausen im Dialog mit der Flamencotänzerin Julia Zach aus seinem neuen Roman „Die Unversöhnten“. Um 19 Uhr spielt die Grazer Reggae-Formation Millions of Dreads. Um 20:30 Uhr wird es thematisch ernster – in einem politischen Talk-Forum stehen Bezirksvorsteherin-Stellvertreterin Daniela Stepp und Donaukanalkoordinator Bernhard Engleder Rede und Antwort zu Ideen und Konzepten für die Zukunft des Donaukanals. Ab 21 Uhr sorgt „Austrofred“ für Stimmung. Ab 22 Uhr präsentiert Regisseur Peter Kern „Geschichten von anderen Ufern“, Jugenderlebnisse und Skurrilitäten, die das Aufwachsen in Sichtweite des Donaukanals so besonders machten. Beschlossen wird der Abend von einer Auswahl aus dem Fundus des Wiener Independentfilm-Festivals OHNE KOHLE.

Samstag, der 8. September beginnt auf der Hauptbühne mit einer Lesung und Theaterperformance des Projekts KREA[K]TIV. Dazu gibt

es von den Naturfreunden das Angebot einer Kletterwand und Nordic Walking-Touren entlang des Ufers des Donaukanals. Ab 15 Uhr folgt Hip-Hop mit „Vienna Crunk“. Um 16:30 Uhr liest Slavo Zezelj eine seiner Kurzgeschichten. Um 17 Uhr gibt es Alternative-Rock mit „Beeswax Polish“, um 18 Uhr Elektronisches mit dem Gameboy Music Club sowie um 18:30 Uhr mit „Syncope“. Ab ca. 19:30 Uhr entführt die Tanzgruppe „Black Sistas“ auf eine Reise durch das Universum des Black Music Dance. Um 20 Uhr ist es dann Zeit für Österreichs Vorzeige-Crooner „Louie Austen“. Ab 22 Uhr dreht sich alles um Fashion, nämlich bei der gemeinsamen Modenschau der Labels SAPERLIPOPETTE, LILA, ANZUEGLICH und WE ARE VISUAL. Als Betthupferl fungiert der zweite Filmblock aus dem Archiv des OHNE KOHLE-Filmfestivals.

Der Sonntag wird auf der Hauptbühne durch Unterhaltungsangebote der Kinderfreunde ab 13 Uhr zum „Tag des Kindes“. Das ganze Wochenende über lautet das Motto der gastronomischen Angebote „fit statt fett“ und bietet den Jugendlichen nicht nur preislich attraktive alkoholfreie Getränke. Die DJs lassen das musikalische Angebot ab 10 Uhr einklingen. Ab 14:30 Uhr präsentieren die Freeman Singers Klassiker aus den Breichen Rock Pop und Soul. Um 16:30 Uhr gibt es Crossover-Rock mit „Caresce“. Den musikalischen Abschluss liefert um 18 Uhr das Pop-Quintett „Minze“. Um 20 Uhr laufen ein letztes Mal Filme kuratiert vom Team des OHNE KOHLE-Festivals.

Die **Adria Wien** bietet neben ihrem Aqua Tunnel und dem allseits geschätzten kulinarischen Angebot unter dem Motto „Senf + Sand + Sound“ den Sommerkiosk als Ableger des Musikkiosk aus dem Freihausviertel. An den Plattentellern werken unter anderem DJ Möser, DJ Cunt, DJ D.A.T., Dondrine Dub Developments und die Tanzmatratzen Allstars. Dazu gibt es Livemusik von Blitzfeld und am Sonntag den 9.9. den Jüdischen Kinderchor.

Am **City Beach** gibt es Freitag Jazz, am Samstag eine Open-Mic-Session und am Sonntag Strandspiele für Jung und Alt – unter anderem mit Bullenreiten, Limbotanzen und Beach-Boxing.

Am linken Ufer thront die **Bühne der Leopoldstadt**, die neben Musik auch Literatur, ein Riesenwuzzler-Turnier und Kinderprogramm bietet. Im Einzelnen: Freitag um 17 Uhr Mellow-Avantgarde-Musik mit Novi Sad, danach eine Lesung von Hanrei Wolf Käfer, Polit-Talk mit dem Forum Praterstern und ab 20:30 Uhr musikalisch-mediterranes mit der Tsatsiki Connection. Samstag ab 13 Uhr steht das Kindertheaterstück „Vilgor und die Torkeltaube“ von Gecko Arts auf dem Programm, sowie ein Karate-Schnuppertraining, ein Riesenwuzzler-Turnier und eine Graffiti-Performance. Um 17:30 Uhr spielt Jenny Bell mit ihrer Band. Um 18:30 Uhr gibt es eine Talkshow mit Radio Afrika & Fernsehen, um 20 Uhr liest Rolf Schwendtner und um 20:30 Uhr musiziert die kurdisch-österreichische Gruppe „Berfin“.

Levantinische Klänge eröffnen den Sonntag, wenn ab 11 Uhr Oud-Meister Marwan Abado und Niki Liebermann die Bühne betreten. Dazu gibt es ein orientalisches Picknick. Um 16 Uhr gibt es Jazz-Pop-Latin Crossover mit Michaela Rabitsch und Band. Eine Lesung von Thomas Holinther beschließt das Programm.

Genau gegenüber liegt das **Badeschiff** vor Anker, das Seemannsbräuten, Matrosen und allen anderen Beats und Badespaß bietet. Freitagabend locken Cocktails und DJs – in der Beat Boutique warten unter anderem DJ DSL, Elvis und Paul Poser auf. Samstag konzertieren „Les Zoots“ und „When the Music’s over“. Am Sonntag drehen sich vor allem Matrosenlieder auf dem Plattenteller.

Offene Pforten bei der **Wiener Urania** zum Donaukanaltreiben: Bei Gratisführungen kann man den Musentempel erkunden, der ja nicht nur Gastronomie, sondern auch ein Kino, eine Sternwarte und eine Volkshochschule beherbergt.

Auch im dritten Wiener Gemeindebezirk Bezirk pulsiert das Leben am Ufer. Zur zweitbesten Bar der Welt wurde die **Strandbar Herrmann** schon gewählt, doch mit Cocktails allein muss sich hier niemand bescheiden. Zusätzlich zum üblichen Angebot locken Literatur, Musik und Dokumentarfilme des Normale-Festivals. Freitag um 19 Uhr serviert man Indy-Soul mit der Wiener-Band „Maan“. Um 20 Uhr folgt die vom Fernsehen vorenthaltene Krpnenzeitungs-Doku von Nathalie Borgers. Samstag wird ab 10 Uhr mit dem Vanja Jazz Trio gebruncht. Um 16:30 Uhr respektive 17:15 Uhr lesen Angelika Reitzer bzw. Franzobel aus ihren Werken. Wie eine steirische Eiche Gouverneur der fünftgrößten Volkswirtschaft der Erde wurde, zeigt ab 20 Uhr der Film „How Arnold won the West“ von Alex Cooke. Ähnlich der Sonntag: ab 10 Uhr Jazz Brunch mit den „Sugar Boys“, Lesungen von Linda Stift (16:30) und Michael Stavaric (17:15) und ab 20 Uhr Mark Achbars Film „Manufacturing Consent“ über Noam Chomskys Medienanalyse. Als besonderes Schmankerl gibt es am Samstag um 22 Uhr ein Feuerwerk.

Seit nunmehr fünf Jahren besteht der Kulturverein **Das Dorf** im Weißgerber Viertel, der dieses Jahr wieder sein Sommerfest in Donaukanalnähe feiert. Interdisziplinär wird die Kultur in den öffentlichen Raum zwischen Viaduktgasse und Schnellbahnbogen geholt. Visuelle Projektionen und Installationen eröffnen das Programm am Freitag. Open Air Kino ab 19 Uhr 45 mit "4 Jahre Straßenfest" Videodoku, danach folgt um 20 Uhr 30 der Stummfilmklassiker „The General“ von Buster Keaton und um 22 Uhr ist der Kunstfilm "Micropainting:Amadou Sow" zu sehen. Am Samstag gibt es Kinderanimation ab 14 Uhr, weiters 17–19 Uhr Tanz mit den Gruppen „Some like it hot“ und „Tango on the street“ und Musik mit dem „Jedweder Küchenchor“, dem Percussion-Ensemble „naBUM“ und dem VIENNA RAI ORCHESTER, das musikalische Highlight ab 20 Uhr 30. Wie es sich für ein Dorf gehört, gibt es Sonntag ab 11 Uhr einen Frühschoppen mit Kids Action Corner.

Rückfragehinweis:

Verein Donaukanaltreiben
MMag. Martin H. Staudinger
Mobil: +43 664 8521339
www.donaukanaltreiben.at

